

Weedhäuschen 2.0

Sanierungsmaßnahmen an der Blofelder Weed kommen voran

Reichelsheim (pm). Das ehemalige Feuerwehrhäuschen an der Blofelder Weed wird seit Anfang des Jahres umgebaut. Ein »Infrastrukturhaus« soll daraus werden, sagt Reiner Laasch, Vorsitzender des Trägervereins Blofelder Dorftreff. Im Rahmen der Blofeld/Heuchelheimer Dorfentwicklung sollen damit in naher Zukunft Veranstaltungen des Trägervereins oder der Blofelder Feuerwehr in unmittelbarer Nähe zur Blofelder Weed ermöglicht werden.

Veranstaltungen ab Frühjahr 2021

Die ersten Veranstaltungen plant der Verein schon im kommenden Frühjahr – und auch die ersten Veränderungen sind von außen sichtbar. So wurde etwa das Dach neu und in roter Farbe eingedeckt sowie die Regenrinnen und die Abflüsse erneuert. Regenwasser wird nun in die Weed geführt. Das ganze Gebäude wurde neu verputzt und gestrichen, Fenster und Tore wurden eingebaut. Vieles ist neu, doch der Schlauchmast vor dem Gebäude bleibt und



Das Blofelder Weedhäuschen in neuem Glanz. Auch das Blofelder Weed wird saniert.

FOTOS: PM

erinnert an alte Zeiten. Auch es jetzt eine kleine Spülküche und viele Aufbewahrungsmöglichkeiten. Die Toilettenanlage

wurde aufgemauert, die Abwasserleitungen dafür sind vorbereitet und die Sanitärinstallationen in Arbeit. Auch eine behindertengerechte Toilette wird es geben. Nun fehlt laut Laasch hauptsächlich noch die Sanierung der Elektroinstallation und der Einbau der Decke.

Die Sanierung der Blofelder Weed stand im Jahr 2012 ganz oben auf der Wunschliste der Blofelder Bürger für Veränderungen im Rahmen der Dorfentwicklung. Mehrfach mussten die Planungen an die finanziellen Möglichkeiten der Stadt Reichelsheim und die zur Verfügung stehenden Fördermittel angepasst werden.

Arbeiten an der Weed ab 3. August

Laut Laasch können die Arbeiten an der Blofelder Weed ab dem 3. August beginnen. Das Areal werde nachhaltig saniert und biete dann zusammen mit dem Weedhäuschen alle Voraussetzungen, um auf dem Blofelder Lindenplatz oder der Bleiche kleine Veranstaltungen anzubieten.

Die Arbeiten müssen Laasch

zufolge zur Nutzung der Fördermittel aus dem Dorfentwicklungsprogramm größtenteils noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Der Bauzeitenplan sieht vier Bauabschnitte vor. Die Arbeiten beginnen mit der Verrohrung der Drainage vom Blofelder Oberfeld und dem Anschluss des Regenwassergrabens an die Kanalisation. Danach erfolgt die eigentliche Sanierung der Weed: Ausbaggern, Mauersanierung, Rückbau und Neuerrichtung des Geländers sowie der Einbau des neuen Untergrundes und Pflanzungen. Im dritten und vierten Bauabschnitt werden Kanäle und Anschlüsse wiederhergestellt sowie der gesamte Bereich zwischen Lindenplatz und Brunnenhaus gepflastert.

Während der Bauarbeiten muss die Niddaer Straße abschnittsweise und zeitlich gestaffelt halbseitig durch Ampeln gesperrt werden. Das Ende der Bauarbeiten ist für Anfang November geplant. Der Trägerverein Blofelder Dorftreff hofft als einer der künftigen Veranstalter rund um die Weed auf einen zügigen Fortgang der Arbeiten.